

NORD/LB am Morgen

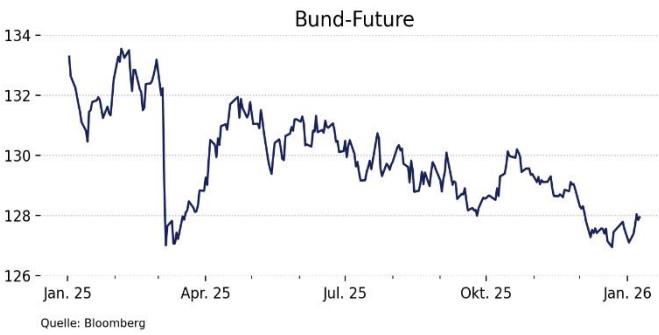
12. Januar 2026

Marktdaten

	09.01.2026	08.01.2026	31.12.2025	Ytd %
DAX	25.261,64	25.127,46	24.490,41	3,1
MDAX	32.167,17	32.083,03	30.617,67	5,1
TECDAX	3.820,24	3.780,05	3.622,27	5,5
EURO STOXX 50	5.997,47	5.904,32	5.791,41	3,6
STOXX 50	5.085,28	5.015,77	4.918,02	3,4
DOW JONES IND.	49.504,07	49.266,11	48.063,29	3,0
S&P 500	6.966,28	6.921,46	6.845,50	1,8
MCSI World	4.511,01	4.484,29	4.430,38	1,8
MSCI EM	1.452,35	1.452,70	1.404,37	3,4
NIKKEI 225	51.939,89	51.326,18	50.339,48	3,2
Euro in USD	1.1637	1.1655	1.1745	-0,9
Euro in YEN	183,75	182,93	183,58	0,1
Euro in GBP	0,8681	0,8677	0,8717	-0,4
Bitcoin (USD)	90.452,04	91.052,64	87.598,39	3,3
Gold (USD)	4.509,50	4.472,05	4.319,37	4,4
Rohöl (Brent ICE USD)	63,34	61,99	60,85	4,1
Bund-Future	127,95	127,86	127,57	
Rex	124,41	124,41	124,38	
Umlaufrendite	2,76	2,77	2,78	
3M Euribor	2,019	2,031	2,026	
12M Euribor	2,251	2,247	2,243	
Bund-Rendite 10J.	2,863	2,863	2,855	
Bund-Rendite 20J.	3,364	3,369	3,383	
US-Treasuries 10J.	4,165	4,167	4,167	
CO2 Emissionsrechte	89,56	88,19	87,37	2,5

Quelle: Bloomberg

Charts



Termine

Zeit	CET	Land	Indikator	für	Prognose NORD/LB
10:30	EU	US	Konjunktur/Sektor:		
			Persönliche Ausgaben M/M	Okt	
			Persönliche Einkommen M/M	Okt	
			Sentix Konjunkturindex	Jan	-6,0
10:30	EU	Sentix Konjunkturerwartungen		Jan	4,7
10:30	EU	Sentix Konjunkturlage		Jan	-16,1
Unternehmen:					
07:00	ES	Repsol	Q4-Umsatz		
14:00	DE	Volkswagen Group	Auslieferungen 2025		
17:45	FR	Airbus	Aufträge und Auslieferungen 2025		

Marktumfeld

Die EU-Staaten haben grünes Licht für das geplante **Freihandelsabkommen** mit den südamerikanischen **Mercosur-Ländern** Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay gegeben. Es ist das größte Handelsabkommen, das die EU je ausgehandelt hat. Der südamerikanische Staatenbund Mercosur wird die Zölle auf 91% der EU-Exporte abbauen. Dies betrifft unter anderem Autos, auf die bislang ein Zoll von 35% erhoben wird. Der Abbau soll über einen Zeitraum von 15 Jahren erfolgen. Im Gegenzug wird die EU schrittweise die Zölle auf 92% der Mercosur-Exporte über einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren beseitigen. Der Mercosur-Block wird zudem Zölle auf **Agrarprodukte** aus der EU wie Wein (bislang 27%) und Spirituosen (35%) streichen. Die EU wiederum bietet für einige Agrarerzeugnisse höhere Einfuhrquoten an. Dazu gehören 99.000 t Rindfleisch zusätzlich pro Jahr sowie eine zollfreie Quote von 30.000 t für Käse. Weitere Quoten gibt es für Geflügel, Schweinefleisch, Zucker und Ethanol. Europäische Landwirte befürchten, dass das Abkommen zu Billigimporten südamerikanischer Waren führen wird - insbesondere von Rindfleisch.

Die **deutschen Unternehmen** haben angesichts einer verbesserten Auftragslage ihre Produktion im November den 3. Monat in Folge gesteigert. Industrie, Bau und Energieversorger stellten zusammen 0,8% mehr her als im Vormonat, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Das kommt überraschend: Ökonomen hatten mit einem Rückgang von 0,4% gerechnet. Im Oktober hatte es zu einem Plus von 2,0% gereicht, im September zu einem Wachstum von 1,1%. Der **US-Arbeitsmarkt** hat vor dem Jahreswechsel gemischte Signale ausgesendet und zugleich Spekulationen auf eine Zinspause der Notenbank genährt. Der Stellenaufbau läuft zwar weiter nur schlepend, doch ist die Arbeitslosenquote im Dezember überraschend deutlich gesunken. Für die US-Notenbank, die Ende des Monats wieder über den Leitzins entscheidet, sind die Arbeitsmarktdaten eine wichtige Orientierungsmarke beim Abstecken des geldpolitischen Kurses.

Wochenausblick: Besonders drei Punkte werden Beobachter auf Seiten der Konjunkturdaten in dieser Woche auf dem Zettel haben. Die am Dienstag anstehenden Inflationsdaten aus den USA könnten die Diskussion über mögliche Zinssenkungen der Fed erneut beleben, auch wenn die Märkte bei den Dezember-Zahlen keine großen Überraschungen erwarten. Ebenfalls mit viel Aufmerksamkeit dürften die US-Einzelhandelsumsätze am Mittwoch, als Hinweis auf die Konsumneigung von US-Verbrauchern am aktuellen Rand, verfolgt werden. In der zweiten Wochenhälfte richtet sich der Blick zudem nach Deutschland, wo die vorläufige Schätzung zum Bruttoinlandsprodukt für 2025 veröffentlicht wird. Und zu guter Letzt sollten Anleger im Auge behalten, dass die berichtssaison wieder losgeht. Den auftakt geben die US-Banken

Renten- und Aktienmärkte

Die Kurse von **Bundesanleihen** haben sich am Freitag nach der Veröffentlichung wichtiger US-Konjunkturdaten unter dem Strich kaum verändert.

Ein durchwachsener Arbeitsmarktbericht aus den USA hat dagegen die Rekordjagd im **DAX** weiter angetrieben. In der ersten Handelswoche des neuen Jahres hat der Leitindex damit knapp 3% zugelegt. Auch die **Wall Street** stieg mit der Aussicht auf Zinssenkungen durch die US-Notenbank Fed nach den Daten vom US-Arbeitsmarkt.

DAX +0,53%; MDAX +0,26%; TecDAX +1,06%

Dow Jones +0,48%; S&P 500 +0,65%; Nasdaq Comp. +0,82%

Unternehmen

Die hartnäckige Schwäche in China und ein Rückschlag in den USA haben dem Autobauer **BMW** zum Jahresende einen Absatzrückgang eingebrockt. Insgesamt wurden in Q4 nur noch 667.981 Autos und Motorräder der Marken BMW, Mini und Rolls-Royce an die Kunden übergeben, wie BMW mitteilte. Das sind 4,1% weniger als im Vorjahr. Einen noch stärkeren Rückgang verhinderte eine starke Nachfrage in Deutschland, wo BMW ein Plus von 14,4% schaffte. Für das Gesamtjahr meldete das Unternehmen einen weltweiten Absatz von 2,46 Mio. Autos (+0,5%).

Devisen und Rohstoffe

Die Drohung der US-Regierung mit einer Anklage gegen Notenbankchef Powell hat heute früh den **USD** verunsichert. Dieser gab nach, da sich Anleger besorgt über die Unabhängigkeit der US-Notenbank zeigten.

Geopolitische Risiken trieben die **Ölpreise** zum Wochenschluss weiter an. Nach dem Angriff auf Venezuela richtete US-Präsident Trump nun auch Drohungen in Richtung Iran.

NORD/LB am Morgen

12. Januar 2026

Wichtige Hinweise:

Dieses Informationsschreiben (nachfolgend als „Information“ bezeichnet) ist von der NORDDEUTSCHEN LANDESBANK GIROZENTRALE („NORD/LB“) erstellt worden. Die für die NORD/LB zuständigen Aufsichtsbehörden sind die Europäische Zentralbank („EZB“), Sonnenmannstraße 20, D-60314 Frankfurt am Main, und die Bundesanstalt für Finanzdienstleitungsaufsicht („BaFin“), Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, D-60439 Frankfurt am Main. Sollten Ihnen diese Information durch Ihre Sparkasse überreicht worden sein, unterliegt auch diese Sparkasse der Aufsicht der BaFin und ggf. auch der EZB. Eine Überprüfung oder Billigung dieser Information oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Empfänger in Deutschland (nachfolgend als „relevante Personen“ oder „Empfänger“ bezeichnet). Die Inhalte dieser Information werden den Empfängern auf streng vertraulicher Basis gewährt und die Empfänger erklären mit der Entgegennahme dieser Information ihr Einverständnis, diese nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der NORD/LB an Dritte weiterzugeben, zu kopieren und/oder zu reproduzieren. Andere Personen als die relevanten Personen dürfen nicht auf die Angaben in dieser Information vertrauen. Insbesondere darf weder diese Information noch eine Kopie hiervon nach Japan oder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in ihre Territorien oder Besitztümer gebracht oder übertragen oder an Mitarbeitende oder an verbundene Gesellschaften in diesen Rechtsordnungen ansässiger Empfänger verteilt werden.

Bei dieser Information handelt es sich nicht um eine Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung, sondern um eine lediglich Ihrer allgemeinen Information dienende Kundeninformation. Aus diesem Grund ist diese Information nicht unter Berücksichtigung aller besonderen gesetzlichen Anforderungen an die Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen erstellt worden. Ebenso wenig unterliegt diese Information dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung, wie dies für Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen gilt.

Die hierin enthaltenen Informationen wurden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Es ist nicht beabsichtigt, dass diese Information einen Anreiz für Investitionstätigkeiten darstellt. Sie wird für die persönliche Information des Empfängers mit dem ausdrücklichen, durch den Empfänger anerkannten Verständnis bereitgestellt, dass sie kein direktes oder indirektes Angebot, keine Empfehlung, keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf sowie keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten und keine Maßnahme, durch die Finanzinstrumente angeboten oder verkauft werden könnten, darstellt.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen sind Quellen entnommen, die von der NORD/LB für zuverlässig erachtet wurden. Für die Erstellung dieser Information nutzen wir emittentspezifisch jeweils Finanzdatenanbieter, eigene Schätzungen, Unternehmensangaben und öffentlich zugängliche Medien. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, kann die NORD/LB keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in der vorstehenden Information geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile der Mitarbeitenden der NORD/LB dar. Veränderungen der Prämissen können einen erheblichen Einfluss auf die dargestellten Entwicklungen haben. Weder die NORD/LB, noch ihre Organe oder Mitarbeitenden können für die Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der Informationen oder für einen Renditeverlust, indirekte Schäden, Folge- oder sonstige Schäden, die Personen entstehen, die auf die Informationen, Aussagen oder Meinungen in dieser Information vertrauen (unabhängig davon, ob diese Verluste durch Fahrlässigkeit dieser Personen oder auf andere Weise entstanden sind), die Gewähr, Verantwortung oder Haftung übernehmen.

Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Währungskurse, Kursschwankungen der Finanzinstrumente und ähnliche Faktoren können den Wert, Preis und die Rendite der in dieser Information in Bezug genommenen Finanzinstrumente oder darauf bezogener Instrumente negativ beeinflussen. Im Zusammenhang mit Wertpapieren (Kauf, Verkauf, Verwahrung) fallen Gebühren und Provisionen an, welche die Rendite des Investments mindern. Die Bewertung aufgrund der historischen Wertentwicklung eines Wertpapiers oder Finanzinstrumentes lässt sich nicht zwingend auf dessen zukünftige Entwicklung übertragen.

Diese Information stellt keine Anlage-, Rechts-, Bilanzierungs- oder Steuerberatung sowie keine Zusicherung dar, dass ein Investment oder eine Strategie für die individuellen Verhältnisse des Empfängers geeignet oder angemessen ist, und kein Teil dieser Information stellt eine persönliche Empfehlung an einen Empfänger der Information dar. Auf die in dieser Information Bezug genommenen Wertpapiere oder sonstigen Finanzinstrumente sind möglicherweise nicht für die persönlichen Anlagestrategien und -ziele, die finanzielle Situation oder individuellen Bedürfnisse des Empfängers geeignet.

Ebenso wenig handelt es sich bei dieser Information im Ganzen oder in Teilen um einen Verkaufs- oder anderweitigen Prospekt. Dementsprechend stellen die in dieser Information enthaltenen Informationen lediglich eine Übersicht dar und dienen nicht als Grundlage einer möglichen Kauf- oder

Verkaufentscheidung eines Investors. Eine vollständige Beschreibung der Einzelheiten von Finanzinstrumenten oder Geschäften, die im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieser Information stehen könnten, ist der jeweiligen (Finanzierungs-) Dokumentation zu entnehmen. Soweit es sich bei den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten um prospektpflichtige eigene Emissionen der NORD/LB handelt, sind allein verbindlich die für das konkrete Finanzinstrument geltenden Anleihebedingungen sowie der jeweilig veröffentlichte Prospekt der NORD/LB, die insgesamt unter www.nordlb.de heruntergeladen werden können und die bei der NORD/LB, Friedrichswall 10, 30159 Hannover kostenlos erhältlich sind. Eine eventuelle Anlageentscheidung sollte in jedem Fall nur auf Grundlage dieser (Finanzierungs-) Dokumentation getroffen werden. Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung. Jeder Empfänger sollte, bevor er eine Anlageentscheidung trifft, im Hinblick auf die Angemessenheit von Investitionen in Finanzinstrumente oder Anlagestrategien, die Gegenstand dieser Information sind, sowie für weitere und aktuellere Informationen im Hinblick auf bestimmte Anlagemöglichkeiten sowie für eine individuelle Anlageberatung einen unabhängigen Anlageberater konsultieren.

Jedes in dieser Information in Bezug genommene Finanzinstrument kann ein hohes Risiko einschließlich des Kapital-, Zins-, Index-, Währungs- und Kreditrisikos, politischer Risiken, Zeitwert-, Rohstoff- und Marktrisiken aufweisen. Die Finanzinstrumente können einen plötzlichen und großen Wertverlust bis hin zum Totalverlust des Investments erfahren. Jede Transaktion sollte nur aufgrund einer eigenen Beurteilung der individuellen finanziellen Situation, der Angemessenheit und der Risiken des Investments erfolgen. Die in dieser Information enthaltenen Angaben ersetzen alle vorherigen Versionen einer entsprechenden Information und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Information. Zukünftige Versionen dieser Information ersetzen die vorliegende Fassung. Eine Verpflichtung der NORD/LB, die Angaben in dieser Information zu aktualisieren und/oder in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, besteht nicht. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Mit der Verwendung dieser Information erkennt der Empfänger die obigen Bedingungen an.

Die NORD/LB gehört dem Sicherungssystem der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe an. Weitere Informationen erhält der Empfänger unter Nr. 28 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NORD/LB oder unter www.dsgv.de/sicherungssystem.

Redaktionsschluss: 12. Januar 2026

Für die in unseren Studien verwendeten sprachlichen Formulierungen verweisen wir auf die Erklärung zur gendersensiblen Sprache auf www.nordlb.de/impressum

Ansprechpartner:

Silke Günther: +49 511 361 – 2413

Wolfgang Donie: +49 511 361 – 5375

Martin Strohmeier: +49 511 361 – 4712